Turfkönig-Kreuzworträtsel
für Kinder

www.turfkoenig.de

Turfkönig-Kreuzworträtsel für Kinder

Vor dem Rennen geht der Jockey mit seinem 1 zur Waage, wo er sich 2 lassen muss. Es gibt Rennen, in denen die guten Pferde mehr Kilos tragen müssen als die schlechteren, das nennt man ein 17 . Das Gewicht, das die Pferde in diesen Rennen tragen müssen, rechnet der 18 aus. Im Führring wird der Jockey, wenn das Pferd gesattelt ist, auf das Pferd „geworfen", denn alleine kommt er nicht in die 3 . Man kann die Pferde gut auseinanderhalten, denn jeder Jockey trägt andere 24 . Dann begeben sich die Pferde zum Geläuf. Nur bei großen Rennen gibt es noch eine 4 vor den 5 , aber bei allen Rennen folgt dann der 6 in Richtung Startmaschine, wo die 7 (senkrecht) die Pferde in Empfang nehmen. Für die Zuschauer ist es jetzt höchste Zeit, an die 8 zu gehen, wenn sie wetten möchten. Die 9 (auch die 10 genannt) beobachtet das Rennen ganz genau und notiert danach den Richterspruch, das heißt, wer gewonnen hat und wer sich platziert hat. Der Abstand der Pferde im Ziel wird auch notiert. Als Grundlage hierfür dient die Pferde-11 . Auch wenn ein Pferd 12 aus dem Rennen kommt, oder 13 bekommen hat, wird das in den Rennbericht geschrieben. Das kommt glücklicherweise nicht oft vor. Nach dem Rennen kommt das Pferd in seinen Stall zurück, oder wenn es von einem anderen Ort kommt, erst einmal in die 23

Das Training der Rennpferde nennt man 14 wahrscheinlich, weil die Pferde Frühaufsteher sind. Sie galoppieren dann in einem ruhigen 15 einmal um die Bahn, bevor sich der 16 um ihr Frühstück kümmert, das aus viel Hafer und Heu besteht. Ein Pferd, das gerne weit läuft, hat viel 7 (waagerecht) . Ein unerfahrenes Pferd, sagt man, ist 19 , obwohl Pferde diese Farbe eigentlich nie haben.

Im Gegensatz zu Menschen haben Pferde nur ganz selten einen 20 . Meistens bekommt die Stute nur ein Fohlen. Der Vater des Fohlens ist ein Deckhengst, ihn nennt man auch 21 . Auf englisch heißt ein Pferd 22